

Ausbildungsstruktur DSV-Grundstufe Nordic ab 2015

Lehrgangsteil	Lehrgang	Inhalt	Sonderregelungen
Praktikum / Hospitation 10 LE (kann auch nach dem Schneelehrgang absolviert werden)	im Verein / Skischule z.B. Skilanglaufschule Winterberg KSB/wsv		beim DSV Zertifikat Nordic Skiing (ff) werden die Hospitationen anerkannt
1. Nordiclehrgang (2,5 Tage)	Vorbereitungslehrgang / Orientierung Classic und Skating mit Neigungsgruppe Schneeschuh Anerkennung unserer Nordic Walking / Nordic Blading Ausbildungen (... wer aber gerne zur Sicherheit und Überprüfung seiner eigenen skiläuferischen Kenntnisse diesen Lehrgang nutzen möchte, bekommt die Sommerlehrgänge als Praktikum anerkannt) Der ausgeschriebene Trainingslehrgang kann von Jedem (auch Nichtmitgliedern) als Einzelehrgang außerhalb der Lizenzausbildung gebucht werden.	Praxis: Einführung / Beobachten / Beraten Interessen-/Neigungsangebot Skilanglauf und Schneeschuhlaufen (gleich Modul Schneeschuh) Theorie: Ausbildungs-/Verbandsstrukturen: Chancen für meine Vereinstätigkeit Vereinsarbeit: Hilfen und Aufgaben Skigeschichte Schnee-/Lawinenkunde	Sommer-Nordic-Lehrgang Modul Nordic Walking Oder Winter-Nordic-Lehrgang Skilanglauf-Vorbereitungs- Orientierungslehrgang Oder zeitgleich: Modul Schneeschuhlehrgang (sollte widererwartend an dem angesetzten Lehrgangswochenende kein Schnee liegen, findet ein Modullehrgang Nordic Walking statt)
2. Schneelehrgang (A-C)	Je ein Wochenende		
A. (2,5 Tage)	Classic	Praxis: Loipenkarten sichten, Geländeplanung, Wetterprognosen, „Skigefühl entwickeln“, Basics Einstieg in die Elementarschule + Spielschule. Reflektion, Erfahrungsaustausch, weitere Ideen testen, Grundsule Diagonalschritt (DS), Doppelstockschub und Doppelstockschub mit Z. Techniken und Varianten DSS, Doppelstockschub mit Zwischenschritt (DSSmZ), Technikwechsel (TW) und Übergänge, klassische Technik in den Grundformen (Ebene) kennen lernen, üben und verbessern, methodische Hilfen erproben. Erfahrungen erweitern, klassische Techniken, Grundformen in der Ebene, im Anstieg, Abfahrts- und Bremstechniken, Verbesserung der individuellen Technik, Orientierung im Gelände, Bewegung im Gelände mit Naturerlebnis Anschließend Praxisprüfung (DS, DSSmZ) (nur bei DSV Nordic Classic Trainer Lehrgang) Theorie: Materialkunde, Ausrüstungsfragen klären, Schnee- und Wachskunde, Jugendfahrten / Jugendarbeit, Skilanglauf Technikkriterien, für jede Zielgruppe... Einsteiger, Fortgeschrittene, Könner, Experten Rechtsfragen Methodik Theorieprüfung abends (nur bei DSV Nordic Classic Trainer Lehrgang)	Die Reihenfolgen A und B sind nicht vorgeschrieben. Die Bausteine müssen nicht innerhalb eines Winters stattfinden.
B. (2,5 Tage)	Skating	Praxis: „Skigefühl entwickeln“ Basics Einstieg in die Elementarschule + Reflektion, Erfahrungsaustausch, weitere Ideen testen, Schlittschuh/Halbschlittschuhschritt, Basis Skating 1:2, Teil der Grundsule Skating 1:2 Stufe Fitness	Die Reihenfolgen A und B sind nicht vorgeschrieben. Die Bausteine müssen nicht innerhalb eines Winters stattfinden.

		<p>Techniken und Varianten sowie Übergänge, Skating Technik 1:2, 1:1, 1:2 m.a.A. (Ebene) kennen lernen, üben und verbessern, methodische Hilfen erproben...</p> <p>Erfahrungen erweitern, Skating Techniken, Abfahrts- und Bremstechniken, Verbesserung der individuellen Technik, Kurzversuche, Gelände angepasstes Laufen....., Verbesserung der Techniken</p> <p>Anschließend Praxisprüfung: Skating 1:2, 1:1 (nur bei DSV Nordic Skating Trainer Lehrgang)</p> <p>Theorie: Bewegung beobachten – beurteilen – beraten</p> <p>Theorieprüfung (nur bei DSV Nordic Skating Trainer Lehrgang)</p>	
C. (2,5 Tage)	Prüfungslehrgang	<p>1. Tag: Theorie: Kriterien der Prüfung Theorieprüfung am 1. Tag.</p> <p>2. Tag: Praxis: Vormittag Wiederholung Classic- / Skatingtechniken</p> <p>Prüfung: Lehrprobe zur Laufgrundlagenerarbeitung (je 15 min) – Kurzversuch - je Classic / Skating im Wechsel 1. und 2. Teil</p> <p>Erarbeiten der Lehrprobe</p> <p>3. Tag: Prüfung: Lehrprobe zur Technikverbesserung (je 20 min) je Classic / Skating im Wechsel 1. und 2. Teil</p> <p>Je eine Technikrunde Classic und Skating</p> <p>Demonstrationskönnen Classic und Skating</p>	<p>Voraussetzung die Lehrgangsteile A und B</p> <p>Die Bausteine müssen nicht innerhalb eines Winters stattfinden.</p>
	Die Reihenfolge der Lehrgänge A + B ist nicht zwingend vorgeschrieben, müssen jedoch vor Antritt zum Lehrgang C absolviert worden sein.		

Instructor ab 2015/16 neu	Wochenlehrgang		
-------------------------------------	-----------------------	--	--

ab sofort gültige Fortbildungsregelungen:

Zum Erhalt der DSV-Grundstufe Nordic (Trainer-C Breitensport) und des DSV-Instructor (Trainer-B Breitensport) muss alle zwei Jahre eine zweitägige Fortbildung besucht werden oder alle drei Jahre mindestens eine dreitägige. Die Gültigkeit der DSV-Card errechnet sich aus dem Fortbildungsdatum plus 2 bzw. 3 Jahre und läuft dann endgültig im nächst folgenden Juli aus. Die von uns ausgeschriebene Fortbildung an drei Tagen verlängert die Lizenz somit um 3 Jahre.

Zur Verlängerung der DSV-Skilehrer Nordic Lizenz (Trainer-A Breitensport) muss alle zwei Jahre eine mindestens zweitägige Fortbildung besucht werden. Die Fortbildung gilt ab dem Lehrgangsdatum 2 Jahre plus den Zeitraum zum darauf folgenden Juli. Eine Verlängerung um mehr als 2 Jahre gibt es bei der Trainer-A Breitensport Lizenz (DSV-Skilehrer Nordic) nicht. Die von uns ausgeschriebene Fortbildung an drei Tagen verlängert die Lizenz somit um 2 Jahre.

Die Fortbildung findet im Regelfall als Skilanglauf-Fortbildung statt und betrifft alle Lizenzinhaber, auch die, die vor 2007 die Ausbildung absolviert haben.

Wichtige Info: Nach Absolvierung der Fortbildung werden die Daten vom wsv an den DSV weitergeleitet. Mittels eines Online-Antrages (www.deutscherskiverband.de) kann der FB-Teilnehmer dann beim DSV Card- u. Lizenzservice die Lizenzverlängerung beantragen. Für Lizenzverlängerungen ist ausschließlich nur noch der DSV zuständig.